CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de l'action sociale
Office de coordination des institutions sociales

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Sozialwesen
Koordinationsstelle für soziale Institutionen

EINHALTUNG DER ANFORDERUNGEN BEZÜGLICH HINDERNISFREIE BAUTEN

GEMEINDE	Brig-Glis	DOSSIER Nr.	2021-2529
GESUCHSTELLER	Häring AG + Morisod SA Constructions		
	Postfach 173		
	3900 Brig	**FOLIO** / PARZELLE(N) Nr(n).	29 / 5743
ARCHITEKT	Architekturbüro de Sepibus AG		
	Bahnhofstrasse 8		
	3900 Brig	**AMTSBLATT**	
OBJEKT	Neubau Mehrfamilienhaus		
	Im Orte genannt «Gamsen»		
	3900 Gamsen		

Gesetzliche Grundlagen : Dieses Bauvorhaben
x unterliegt dem Behindertengleichstellungsgesetz[1]
x unterliegt dem kantonalen Gesetz über die Eingliederung behinderter Menschen[2]
☐ unterliegt nicht direkt der Gesetzgebung bezüglich hindernisfreien Bauten
x Norm SIA 500[3]

VORENTSCHEID ☐ **ablehnend** **x zustimmend**
x **Vorbehalte :** siehe Bemerkungen

A. AUF DEN PLÄNEN ÜBERPRÜFBARE ANFORDERUNGEN, für die Ausstellung der Baubewilligung berücksichtigt

N° = Ref. SIA 500	Beschreibung, Kapitel		erfüllt ja	erfüllt nein	Bemerkungen
	KATEGORIE II : BAUTEN MIT WOHNUNGEN				
9	**ERSCHLIESSUNG BIS ZU DEN WOHNUNGEN**				
9.1	**Grundsätze** zu Wohnungseingangstüren – stufen- und schwellenlos		x	x	**Siehe Merkblatt 202**
9.2	**Türen, Durchgänge**	– Breite (lichte Breite 80 cm, Türen mit Blockfutter 85 cm lichtes Rahmenmass)	x		
		– Freiflächen vor Drehflügeltüren	x		
9.3	**Wege und Korridore**	– Breite 120 cm	x		
		– Wendeflächen	x		
9.4	**Rampen**	– Gefälle (max. 6%)	x		**Siehe Merkblatt 202**
		– Breite (min. 1.20 m)	x	x	
		– Podeste (1.40 m x 1.40 m)	x	x	**Siehe Merkblatt A 204**
9.5	**Aufzüge** (ab 9 Wohnungen)	– Aussenfläche (1.40 m x 1.40 m)	x		**Zur Information Merkblatt 204**
		– Kabine : Mindestmasse 1,10 m x 1,40 m	x		
9.7	**Rollstuhlgerechte Parkplätze**				
	– Anzahl	– Plätze für Hausbewohner		1	**Siehe Merkblatt 202 Rollstuhlgerechte Parkplätze**
		– Plätze für Besucher	2		
	– Mindestmasse Parkfelder		x	x	
	– ebene Bodenfläche, Gefälle maximal 2%		x	x	

10	WOHNUNGEN UND NEBENRÄUME				
10.2	**WC, Bäder, Duschen**	– Nutzfläche ≥ 3,80 m2, Raumbreite ≥ 1,70 m	x		
		– Türbreite	x		
10.3	**Küchen**	– Einfronten- oder L-förmige Küche	x		
		– Zweifrontenküche oder zentrales Element	x		
10.4	**Zimmer**	– Fläche ≥ 14 m2, Breite ≥ 3,00 m	x		
10.5	**Abstellräume und Waschküchen**				
10.5.1	– Keller	– Anzahl zugänglicher Keller (mind. ¼)	5		
10.5.2	– Waschküchen	– Zugang	x		
		– Freiflächen vor Maschinen	x	x	**Siehe Merkblatt 202 Waschküchen**

B. AUF DEN PLÄNEN NICHT ÜBERPRÜFBARE ANFORDERUNGEN, anlässlich der Prüfung über die Ausführung der Bauarbeiten berücksichtigt (Wohn- oder Betriebsbewilligung)

N° = Ref. SIA 500	Beschreibung, Kapitel		Bemerkungen
	KATEGORIE II : BAUTEN MIT WOHNUNGEN		
9	**ERSCHLIESSUNG BIS ZU DEN WOHNUNGEN**		
9.2	**Türen und Durchgänge**	– Schwellen	**Zur Information Merkblatt 202**
9.3	**Wege und Korridore**	– Hindernisse	
		– Abschrankungen	
		– Stufe, Markierung	
9.6	**Bedienelemente**	– inkl. Aufzug	**Zur Information Merkblatt 204**

Festgelegt auf der Basis einer von Procap Oberwallis durchgeführten Analyse
Bei einem Rekurs wird nur der unterschriebene Bericht berücksichtigt!

BEMERKUNGEN :

Die unten aufgeführten Punkte richten sich nach der SIA Norm 500 Hindernisfreie Bauten. Wir bitten Sie diese Punkte zu korrigieren und einzuhalten.

Kategorie II: Bauten mit Wohnungen

9.1.1	Die Erschliessung bis zu den Wohnungseingangstüren muss stufen- und schwellenlos sein.
9.1.2	Niveauunterschiede in der *Erschliessung* müssen mit Rampen oder Aufzügen überwindbar sein. Im Gebäudeinnern sind Rampen nur als Verbindung zwischen Parkierungsanlagen und Treppenhaus bzw. Aufzug zulässig. In allen anderen Bereichen sind Rampen *bedingt zulässig*.
9.2	<u>Türen und Durchgänge:</u> Türen sind ohne Türschwellen und Absätze auszubilden. Max. 25 mm hohe, einseitige Türanschläge oder flachgewölbte Deckschienen sind zulässig. (Balkontürschwellen)
9.3.1	<u>Wege und Korridore:</u> Die nutzbare Breite von Wegen und Korridoren beträgt mindestens 1,20m.
9.4	<u>Rampen Merkblatt A203:</u> Rampen sind mit geringstmöglichem Gefälle, max. mit 6%, anzulegen. Ein Gefälle über 6% bis max. 12% ist bedingt zulässig. Die Mindestbreite von Rampen beträgt generell 1,20 m. Bei Niveauunterschieden bis 0,40 m Höhe ist eine Breite von mindestens 1 ,00 m *bedingt zulässig,* erfordert jedoch eine Randaufbordung von mindestens 0,10 m. Am Anfang und am Ende von Rampen sowie von Türen und Durchgängen müssen gefällefreie Podeste bzw. *Freiflächen* mit einer Länge von mindestens 1,40 m vorhanden sein. Bei Änderungen der Bewegungsrichtung um mehr 45° muss das Podest – bzw. die *Freifläche* mindestens 1,40 m x 1,40 m betragen.

9.5	Aufzüge (Merkblatt 204 Aufzüge in Wohnbauten): Zwischen Kabinentüre und Treppenabgänge müssen folgende Mindestmasse eingehalten werden: Seitlich 0,60 m; Gegenüberliegend 1,40 m Die Kabinengrössen muss den unten aufgeführten Anforderungen entsprechen: Mindestmasse: Kabinenbreite 1,10 m x Kabinenlänge 1,40 m
9.6	Bedienelemente: Für Bedienelemente in Aufzugkabinen gilt SN EN 81-70. (Siehe Merkblatt 204 Aufzüge in Wohnbauten)
9.7.1	Rollstuhlgerechte Parkplätze: Rollstuhlgerechte Parkplätze müssen folgende Anforderungen erfüllen: - Bodenfläche eben, Befahrbarkeit und Gleitsicherheit gemäss SIA 500 Anhang B. Gefälle Maximal 2% - Parkfelderbreite bei Senkrecht- und Schrägparkierung min. 3,50 m, rechtwinklig zu den seitlichen Begrenzungen gemessen. - Parkfeldlänge bei Längsparkierung min. 8,0 m und, in Fahrrichtung gesehen, auf der linken Seite des Parkfeldes absatzfreie daran anschliessende Flächen von min. 1,40 m Breite. - Vorzugsweise witterungsgeschützt und nahe beim rollstuhlgerechten Gebäudezugang.
9.7.2	Von Parkplätzen, die den Bewohnern zur Verfügung stehen, muss mind. ein Rollstuhl gerechter Parkplatz gemäss Ziffer 9.7.1 bereitgestellt werden können und je 25 Parkplätze zusätzlich ein weiterer.
9.7.3	Von Parkplätzen, die den Besuchern zur Verfügung stehen, muss mind. einer die Anforderungen gemäss Ziffer 9.7.1 für ein Rollstuhlgerechter Parkplatz erfüllen.
10.2.1	Toiletten, Anpassbar Bäder, Duschen: Pro Wohnung muss mind. ein Bad- oder Duschraum mit Klosett folgende Massé einhalten: - Nutzfläche mind. 3,80 m², wobei keine Raumabmessung weniger als 1,70 m betragen darf. Die erforderlichen Fertigmasse dürfen nicht durch Vormauerungen reduziert werden, - Nutzbare Türbreite mind. 0,80 m - Klosettschüssel mit Achsabstand 0,45 m ab Raumecke.
10.2.4	Drehflügeltüren sind *vorzugsweise* nach aussen öffnend auszubilden.
10.2.5	Duschen sind *vorzugsweise* bodeneben und schwellenlos auszubilden.
10.5.3	Vor Waschmaschinen und Wäschetrocknern inner- und ausserhalb der Wohnungen muss eine Freifläche von 1,40m X 1,40m vorhanden sein oder im Sinne der *Anpassbarkeit* geschaffen werden können.

Folgende Anforderungen müssen erfüllt werden:

- Max. 25 mm einseitige Absätze (Türanschläge) bei Hauseingangstüren, Wohneingangstüren und allgemein zugänglichen Türen wie Kellereingangstüren usw. müssen nach Ziffer 9.2 erstellt werden.
- Balkon- und Schiebetüren müssen nach Merkblatt A202 erstellt werden.
- Ein Parkplatz in der Einstellhalle muss gemäss Ziffer 9.7.1 und 9.7.3 erstellt werden (siehe Merkblatt 202).
- Rampen dürfen ein maximales Gefälle von 6 % aufweisen. Die mindestbreite für Rampen beträgt 1.20 m. Bei einem Podest muss die freie Fläche von 1.40m x 1.40 m gewährleistet sein.

Sitten, den 25.08.2021

Dienststelle für Sozialwesen

M. Venetz

Verteiler : ☐ KBS

[1] Art. 3 des Bundesgesetzes über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen vom 13. Dezember 2002 (BehiG)
[2] Art. 22 des kantonalen Gesetzes über die Eingliederung behinderter Menschen vom 31. Januar 1991
[2] Art. 7, 22 und 23 der Verordnung betreffend die Anwendung des Gesetzes über die Eingliederung behinderter Menschen
[3] Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, SIA 500:2009 Bauwesen, Zürich.

Merkblatt 202

10/09

Grundanforderungen für Wohnbauten nach Norm SIA 500

Für die vollständigen Normanforderungen im Wortlaut ist allein die Norm SIA 500 Hindernisfreie Bauten massgeblich (Bestellung unter www.sia.ch/shop). Das vorliegende Merkblatt dient lediglich dazu, die wichtigsten Grundanforderungen in übersichtlicher Form darzustellen.

KONZEPT

- > ***Rollstuhlgerechte**** Erreichbarkeit der Wohnungen
- > ***Anpassbarkeit**** des Wohnungsinnern
- > Besuchseignung für alle, allenfalls **mit Hilfe Dritter**

ERSCHLIESSUNG BIS ZU DEN WOHNUNGEN

Grundsätze

- > Erschliessung stufen- und schwellenlos
- > Niveauunterschiede mit Rampen oder Aufzügen
- > Erschliessung der Obergeschosse nur über Treppen ist *bedingt zulässig**
- > Im Gebäudeinnern sind Rampen nur zwischen Parkierungsanlage und Treppenhaus zulässig, an allen anderen Orten sind sie *bedingt zulässig**

Rollstuhlgerechte* **Parkplätze**

- > min. 3.5 m breit bei Senkrecht- und Schrägparkierung
- > min. 8.0 m lang bei Längsparkierung
- > Gefälle max. 2 %
- > Besucherparkplätze: min. einer; Bewohnerparkplätze: min. einer auf 25
- > Kennzeichnung nicht erforderlich (Flächennachweis genügt)

Türen
siehe auch
Merkblatt A201
Merkblatt A202

- > nutzbare Breite min. 0.8 m
- > *vorzugsweise** ohne Absätze, max. 25 mm hohe einseitige Absätze sind zulässig. Schwellen sind nur bei Balkonen, Terrassen und Sitzplätzen zulässig: max. Schwellenhöhe innen und aussen: 25 mm
- > auf der Öffnungsseite von Drehflügeltüren: Freifläche von min. 0.2 m Breite seitlich vom Türdrücker

Korridore, Wege

- > Breite min. 1.20 m
- > Breiten zwischen 1.00 m und 1.20 m sind *bedingt zulässig:*
  - bei geraden Wegen und Korridoren ohne seitliche Abgänge,
  - bei erhöhter Mindestbreite der seitlich angeordneten Türen gemäss der Formel: Türbreite + Korridorbreite ≥ 2.0m.

Rampen
siehe auch
Merkblatt A204
bis A206

- > Gefälle max. 6 % (*bedingt zulässig** bis 12 %)
- > Breite min. 1.20 m (*bedingt zulässig** 1.0 m bis Niveaudifferenz 0.4 m)
  Podeste am Anfang und Ende sowie vor Türen: Länge min. 1.40 m

Aufzüge
siehe auch
Merkblatt M204

Mindestmasse von Kabinen	Breite	Tiefe
> Generell	1.10 m	1.40 m
> *Bedingt zulässig**	1.00 m	1.25 m

procap

Procap Oberwallis, Beratungsstelle für hindernisfreies Bauen
Englisch-Gruss-Strasse 6, Postfach 365, 3900 Brig-Glis
Tel 027 527 11 00, info@procapoberwallis.ch

Bedienelemente	> Bedienhöhe 0.8 bis 1.10 m > vor Bedienelementen beidseitige Freifläche von min. 0.70 m Breite

WOHNUNGEN UND NEBENRÄUME

Türen, Korridore	> siehe Erschliessung bis zu den Wohnungen
Innentreppen	wenn kein Aufzug vorhanden ist, Treppenbreite: > min. 1.0 m bei geraden, min. 1.10 m bei allen anderen Treppen
Bad-/ Duschraum mit WC	mindestens ein Sanitärraum mit folgenden Mindestmassen: > Nutzfläche 3.80 m^2, keine Raumabmessung unter 1.70 m
Zugang Klosettbecken	Bei min. einem Klosettbecken müssen folgende Bedingungen erfüllt sein: > keine Raumabmessung unter 1.20 m > Zugangsbreite überall min. 0.80 m > Freifläche vor Klosett min 0.80 x 1.20 m
Küchen	> Abstand 0.25 bis 0.90 m zwischen Kochherd und Spülbecken > in Einfronten und L-Küchen Freifläche von min. 1.40 x 1.70 m vor Kochherd und Spülbecken, in Zweifrontenküchen Abstand zwischen den Fronten min. 1.20 m
Zimmer	> mindestens ein Schlafzimmer mit 14.0 m^2 Fläche und 3.0 m Breite
Abstellräume	> ein Viertel (Richtwert) *rollstuhlgerecht** zugänglich
Waschküchen	> Zugang zu min. einer Waschküche pro Gebäude *anpassbar** > Freifläche von 1.40 m x 1.40 m vor Waschmaschinen vorhanden oder *anpassbar**

procap

Procap Oberwallis, Beratungsstelle für hindernisfreies Bauen
Englisch-Gruss-Strasse 6, Postfach 365, 3900 Brig-Glis
Tel 027 527 11 00, info@procapoberwallis.ch

***BEGRIFFE**

Anpassbar	Als anpassbar gelten Bauten, welche die Voraussetzungen für bedarfsgerechte nachträgliche Anpassungen an individuelle Bedürfnisse mit geringem baulichem Aufwand erfüllen.
Rollstuhlgerecht	Als rollstuhlgerecht gelten Bauten, welche von Personen im Rollstuhl, mit Rollator oder anderen Gehhilfen selbständig genutzt werden können.
Bedingt zulässig	Bezeichnet eine Ersatz- oder Behelfsanforderung, die nur im begründeten Einzelfall an Stelle der Regelvorgabe treten darf. Die Begründung muss nachweisen, dass bestehende Gegebenheiten die Erfüllung der Regelvorgabe verunmöglichen oder einen unverhältnismässigen Aufwand erfordern. Dies kann insbesondere durch bestehende Bausubstanz oder Topografie gegeben sein.
Vorzugsweise	Bezeichnet unter mehreren demselben Zweck dienenden Anforderungen jene, deren Erfüllung der Zielsetzung der vorliegenden Norm am besten entspricht.

procap

Procap Oberwallis, Beratungsstelle für hindernisfreies Bauen
Englisch-Gruss-Strasse 6, Postfach 365, 3900 Brig-Glis
Tel 027 527 11 00, info@procapoberwallis.ch

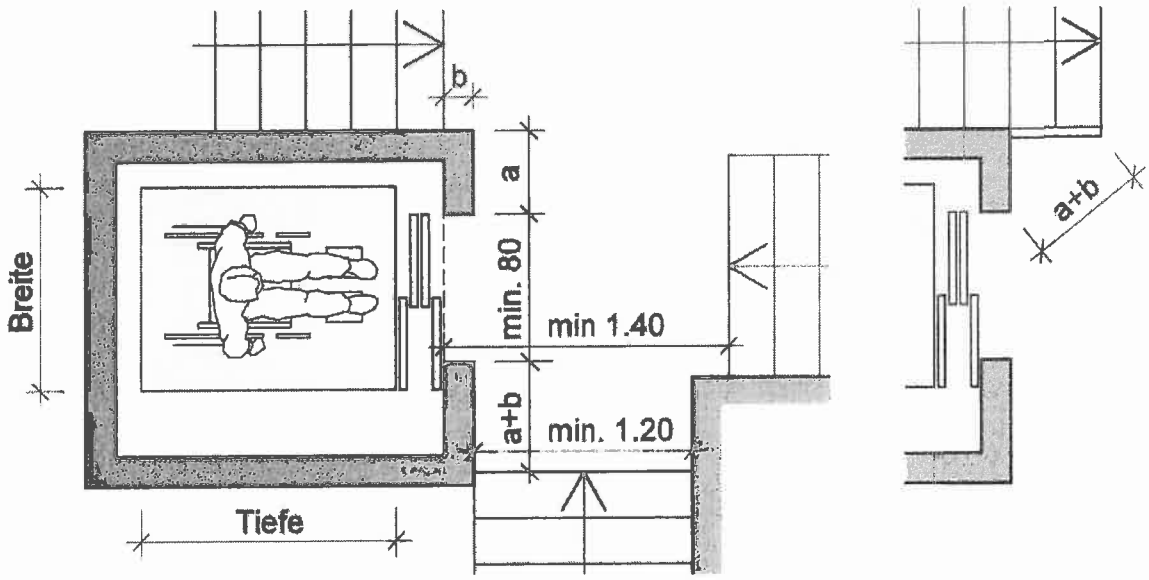
Merkblatt 204

09/15

Aufzüge in Wohnbauten nach Norm SIA 500

Für die Normanforderungen im Wortlaut sind allein die Norm SIA 500 und die mitgeltende Norm SN EN 81-70 massgeblich (Bestellung unter www.sia.ch/shop). Das vorliegende Merkblatt dient lediglich dazu, die wesentlichen Anforderungen der beiden Normen in übersichtlicher Form darzustellen.

Erklärungsskizze



		Breite	Tiefe
Kabine	**Mindestmasse**		
	> Generell	1.10 m	1.40 m
	> *Bedingt zulässig* (nur in Ausnahmefällen)*	1.00 m	1.25 m
Türen	> automatische Schiebetüren, min. 0.8 m breit > an den Schmalseiten der Kabine angeordnet, *vorzugsweise* gegenüberliegend*		
Vorplatz	> min. 1.20 m Breite > Abstand zwischen Schachttüren und Treppenabgängen: - seitlich min. 0.60 m, kürzeste Verbindung zwischen Treppenausschnitt und Aussenkante der Schachttürleibung - gegenüberliegend min. 1.40 m, gemessen ab Schachttüre		

procap

Procap Oberwallis, Beratungsstelle für hindernisfreies Bauen
Englisch-Gruss-Strasse 6, Postfach 365, 3900 Brig-Glis
Tel 027 527 11 00, info@procapoberwallis.ch

BEDIENELEMENTE

Befehlsgeber an Haltestellen	> 0.80 bis 1.10 m über Boden > beidseitig min. 0.70 m breite Freifläche
Befehlsgeber in Aufzugskabinen	> Grösse min. 490 mm2 > ertastbar mit Reliefschrift (keine Sensortaster) > Notruftaster und Befehlsgeber für die Tür auf min. 0.90 m ab Boden > Fahrbefehlsgeber oberhalb des Notruftasters und des Befehlsgebers für die Tür > Abstände (an der Mittellinie des Befehlsgebers gemessen): - von der Kabinenecke: min. 0.40 m - Höhe ab Boden: *vorzugsweise** nicht über 1.10 m, max. 1.20 m > Rückmeldung über die Befehlsannahme: optische und akustisch (zwischen 35 und 65 dB(A) regulierbar)

*BEGRIFFE

Bedingt zulässig	Bezeichnet eine Ersatz- oder Behelfsanforderung, die nur im begründeten Einzelfall an Stelle der Regelvorgabe treten darf. Die Begründung muss nachweisen, dass bestehende Gegebenheiten die Erfüllung der Regelvorgabe verunmöglichen oder einen unverhältnismässigen Aufwand erfordern. Dies kann insbesondere durch bestehende Bausubstanz oder Topografie gegeben sein.
Vorzugsweise	Bezeichnet unter mehreren demselben Zweck dienenden Anforderungen jene, deren Erfüllung der Zielsetzung der vorliegenden Norm am besten entspricht.

procap

Procap Oberwallis, Beratungsstelle für hindernisfreies Bauen
Englisch-Gruss-Strasse 6, Postfach 365, 3900 Brig-Glis
Tel 027 527 11 00, info@procapoberwallis.ch

A202 Balkontürschwellen

09/2017 für **Wohnbauten** nach Norm SIA 500 Ziff. 10.1.3

Grundsatz

- Bei Ausgängen zu Balkonen, Terrassen und Aussensitzplätzen sind aus unausweichlichen konstruktiven Gründen Schwellen bis zu 25 mm Höhe über dem Innen- und Aussenboden zulässig.

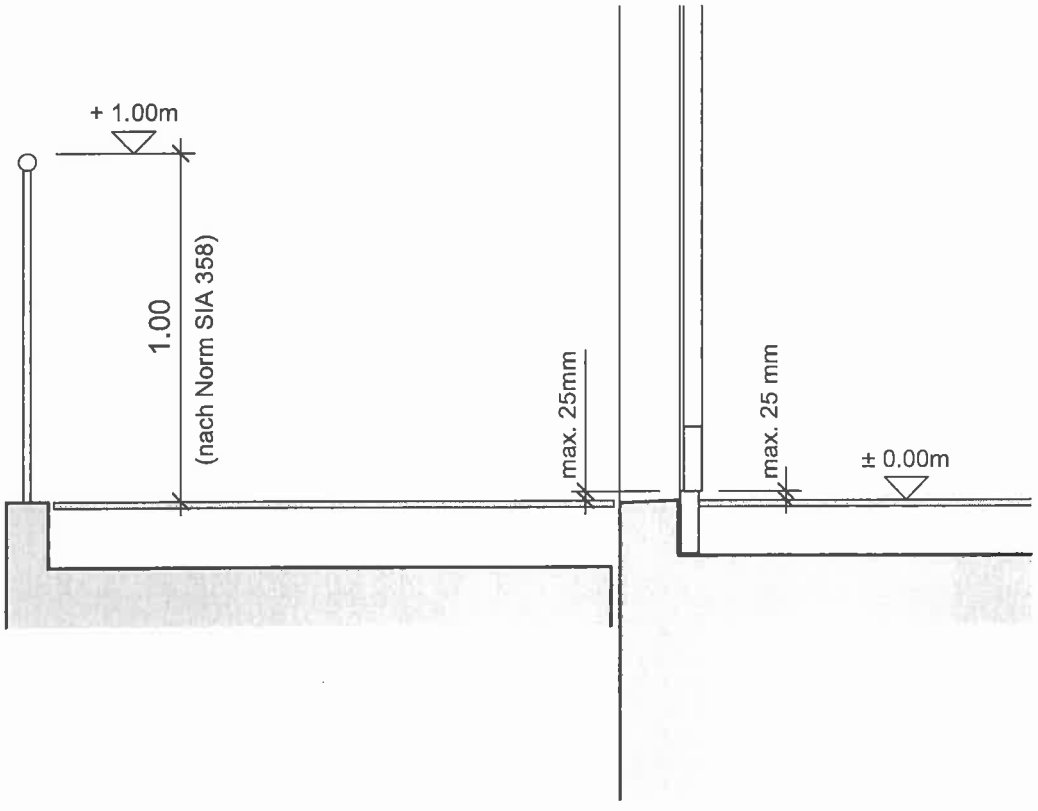
Nachträgliche Anpassung Balkonboden

- Ein höherer Absatz im Aussenbereich ist zulässig unter der Voraussetzung, dass der Aussenboden - unter Einhaltung der Anforderungen an das Geländer gemäss Norm SIA 358 - auf die erforderliche Höhe anpassbar ist.
- Die minimale Geländerhöhe, gemessen ab OK fertig Boden innen, muss also von Anfang an eingehalten werden.
- Die nachträgliche Anpassung des Balkonbodens auf das Niveau des Innenbodens kann z.B. mit einem Holzrost (Spaltenbreite max. 10 mm) oder einem Plattenbelag erfolgen.

Link

Merkblatt Gebäudehülle Schweiz "Abdichtungsanschlüsse an Tür- und Fensterelementen"

Beispiel:



für Menschen mit Handicap procap

Procap Oberwallis, Beratungsstelle für hindernisfreies Bauen
Englisch-Gruss-Strasse 6, Postfach 365, 3900 Brig-Glis
Tel. 027 527 11 00, info@procapoberwallis.ch

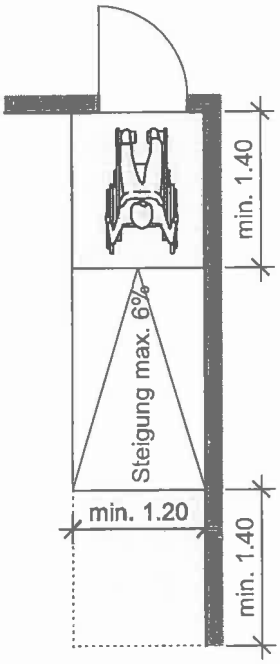
A204 Rampen

09/2017 für **Wohnbauten** nach Norm SIA 500 Ziff. 9.4

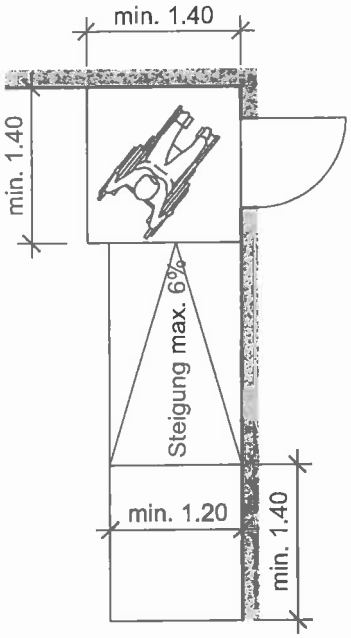
Gefälle: Max. 6%. Bedingt zulässig (z.B. Umbau mit engen Platzverhältnissen) bis max. 12%

Breite: Mindestens 1.20 m und Ende sowie vor Türen und Durchgängen

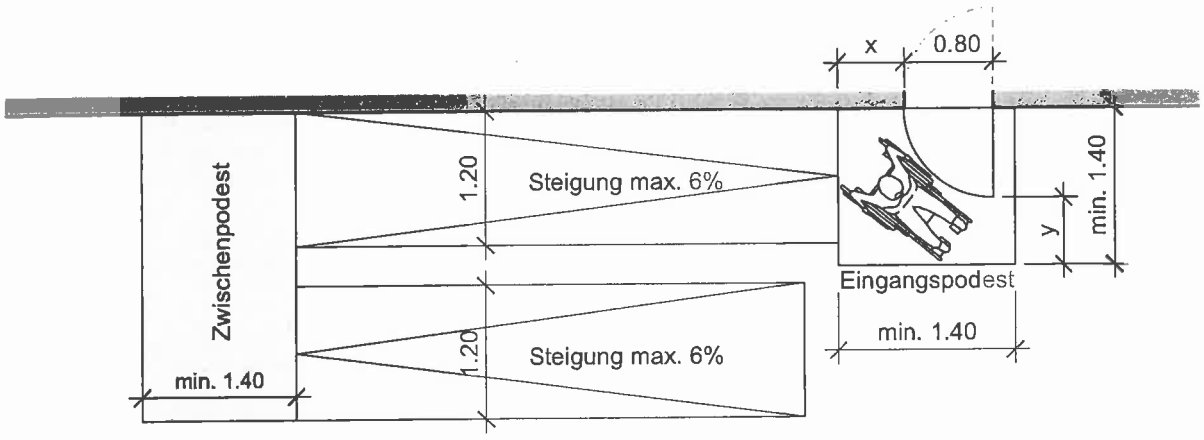
Podeste: - Mindestlänge 1.40 m
- Bei Richtungsänderungen über 45° min. 1.40 m x 1.40 m
- Zudem ist das Arbeitsblatt A201 (SIA 500 Ziff. 9.2.3) einzuhalten



Beispiel: Rampe mit geradem Ausgang



Beispiel: Rampe mit seitlichem Ausgang



Beispiel: Zugangsrampe mit Zwischenpodest

für Menschen mit Handicap procap

Procap Oberwallis, Beratungsstelle für hindernisfreies Bauen
Englisch-Gruss-Strasse 6, Postfach 365, 3900 Brig-Glis
Tel. 027 527 11 00, info@procapoberwallis.ch

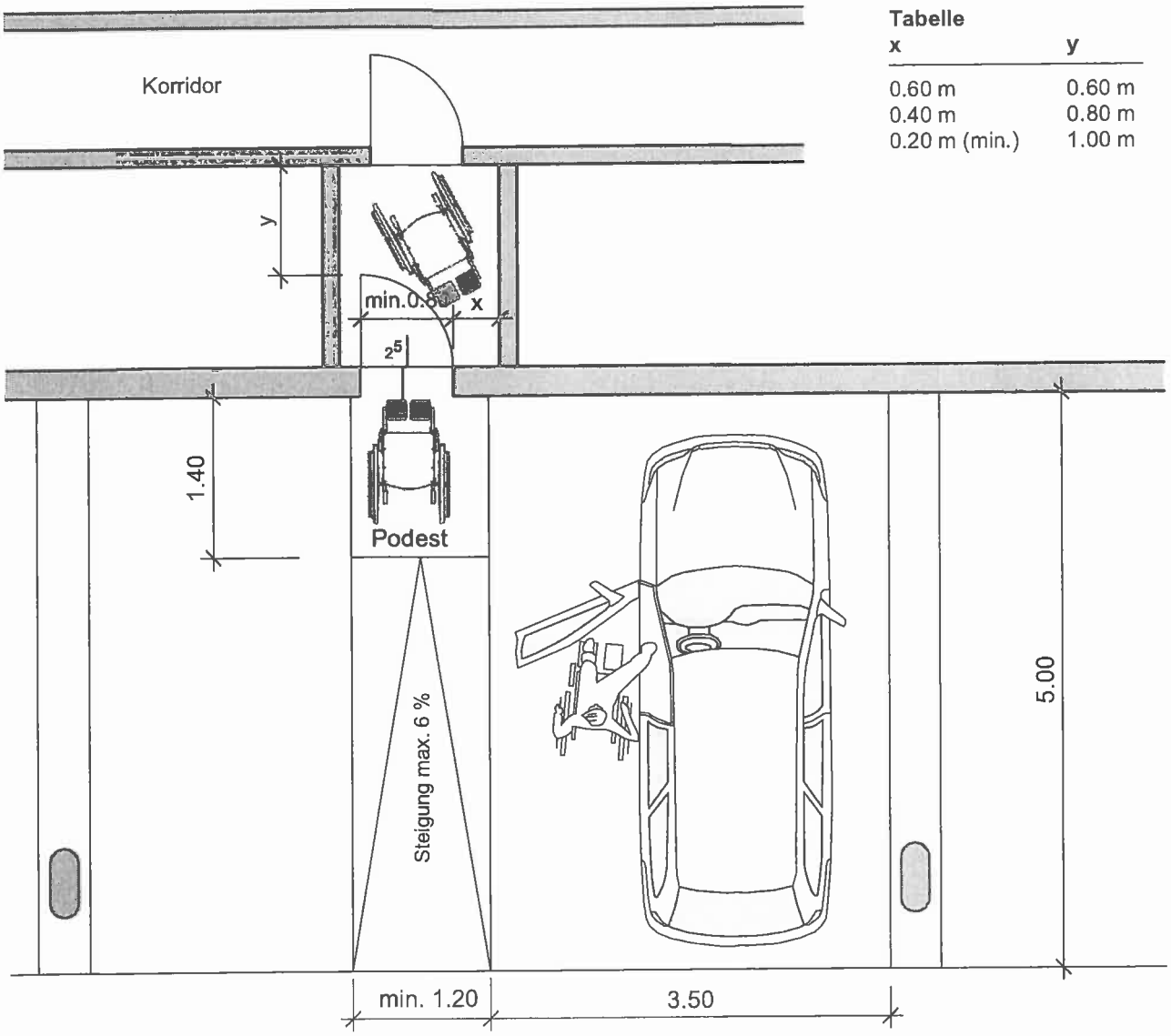
A205 Gestaltung Rampenzugang bei Parkierungsanlagen

09/2017 für Wohnbauten nach Norm SIA 500 Ziff. 9.2.3 und 9.4

Im Gebäudeinnern sind Rampen nur als Verbindung zwischen Parkierungsanlagen und Treppenhaus resp. Aufzug zulässig. (Ziffer 9.1.2)

Am Anfang und am Ende einer Rampe sowie vor Türen sind horizontale Manövrierflächen zwingend erforderlich, damit ein Rollstuhlfahrer beim Bedienen der Türe nicht wegrollt.

Auf der Türöffnungsseite ist neben dem Türgriff eine Freifläche mit einer Breite **x** von vorzugsweise 0.60 m jedoch mindestens 0.20 m notwendig.
Zudem muss diese Breite **x** zusammen mit der freien Länge **y** hinter dem ganz geöffneten Türflügel mindestens 1.20 m betragen (siehe Zahlenbeispiele in untenstehender Tabelle).



Tabelle

x	y
0.60 m	0.60 m
0.40 m	0.80 m
0.20 m (min.)	1.00 m

EINSTELLHALLE

procap
für Menschen mit Handicap

Procap Oberwallis, Beratungsstelle für hindernisfreies Bauen
Englisch-Gruss-Strasse 6, Postfach 365, 3900 Brig-Glis
Tel. 027 527 11 00, info@procapoberwallis.ch

A207 Fenstertürschwelle Terrassen

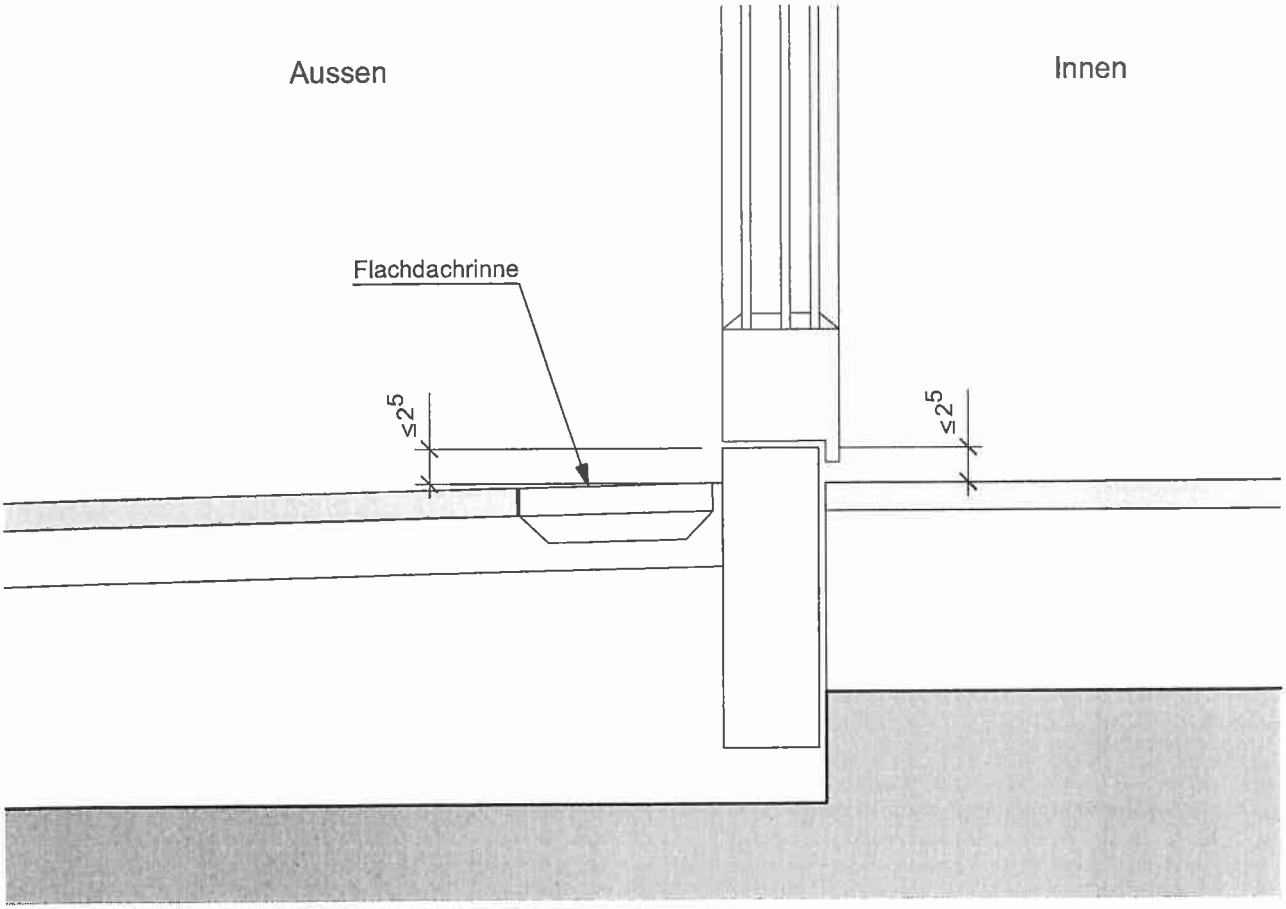
09/2017 Gemäss Norm SIA 500, Ziff. 10.1.3 und Merkblatt Gebäudehülle Schweiz
Abdichtungsanschlüsse an Tür- und Fensterelementen

Grundsatz gemäss Norm SIA 500

- Türen und Fenstertüren zu Terrasen, Balkonen und Aussensitzplätzen sind ohne Schwellen auszubilden
- Einseitige Absätze bis zu 25 mm Höhe sind zulässig
- zweiseitge Schwellen bis zu 25 mm Höhe über dem Innen- und Aussenboden sind aus unausweichlichen konstruktiven Gründen zulässig.

Anforderungen

- Flachdachrinne direkt vor Schwelle mit Querschnitt min. 2'000 mm²
- Druckfestigkeit der Wärmedämmung im Schwellenbereich ≥ 350 kPa
- Abdichtungen gemäss Norm SIA 271



für Menschen mit Handicap procap

Procap Oberwallis, Beratungsstelle für hindernisfreies Bauen
Englisch-Gruss-Strasse 6, Postfach 365, 3900 Brig-Glis
Tel. 027 527 11 00, info@procapoberwallis.ch

Anschluss Trinkwasser + Elektro
(Nordseite Kantonsstrasse)

Kantonsstrasse

Umgebungs - plan

KOPIE

Fixpunkt OK Schacht
660.60 m.ü.M. = -0.95

PP1

PP2

Einfahrt

-140

Platanenbäume

Nussbaum

Rampe 6%

-080

Vogelkirschenbaum

1980

800

Fahrräder

PP 01

PP 02

-105

Min. 3.50

5744

BAULINIE

+/-000

+/-0.00 =
661.55 m.ü.M.

Rasenfläche

15%

1200

1360

160

505

220

285

-300

1865

540

900

800

Naturwiese

Kinderspielplatz
BGF 1759m2 x 20% = 352 m2

Kinderspielplatz

5743

5746

5957

5958

5960

5963

5965

5966

5954

N

KOPIE

1

EG

Kinderspielplatz

PP2 PP3 PP4

4760

Fahrräder

ULINIE

WP WP

P3 P2 P1

Fahrräder/ Kinderwagen 11,53 m²

Treppenhaus 15,21 m²

1 2 3 4 5 6

Keller 41,84 m²

7 8 9 10

Flur 12,88 m²

Waschküche 12,60 m²

Technik 23,28 m²

Abwart 15,30 m²

Waschk. 12,60 m²

Keller 15,23 m²

1 2 3

Flur 6,60 m²

WP WP

Treppenhaus 16,30 m²

Lift

Lift

Merkblatt 202

♿ Rollstuhlgerechte Parkplätze
1x in Einstellhalle min. 3.50m
1x für Besucher

✓

min. 3,50

Merkblatt 204 Aufzug

min. Masse Kabinenbreite 1,10m
Kabinentiefe 1,40m

✱ → Bedienelemente

✓

Merkblatt 202

→ freie Fläche vor Waschmaschinen 1,40 x 1,40m

Einstellhalle 566,01 m²

Merkblatt 202

→ Erschliessung stufen- und schwellenlos

→ max. 25mm einseitige Absätze (Türanschlag)

A

P4 P5 P6 P7 P8 P9 P10 P11 P12 P13 P14 P15 P16 P17

♿

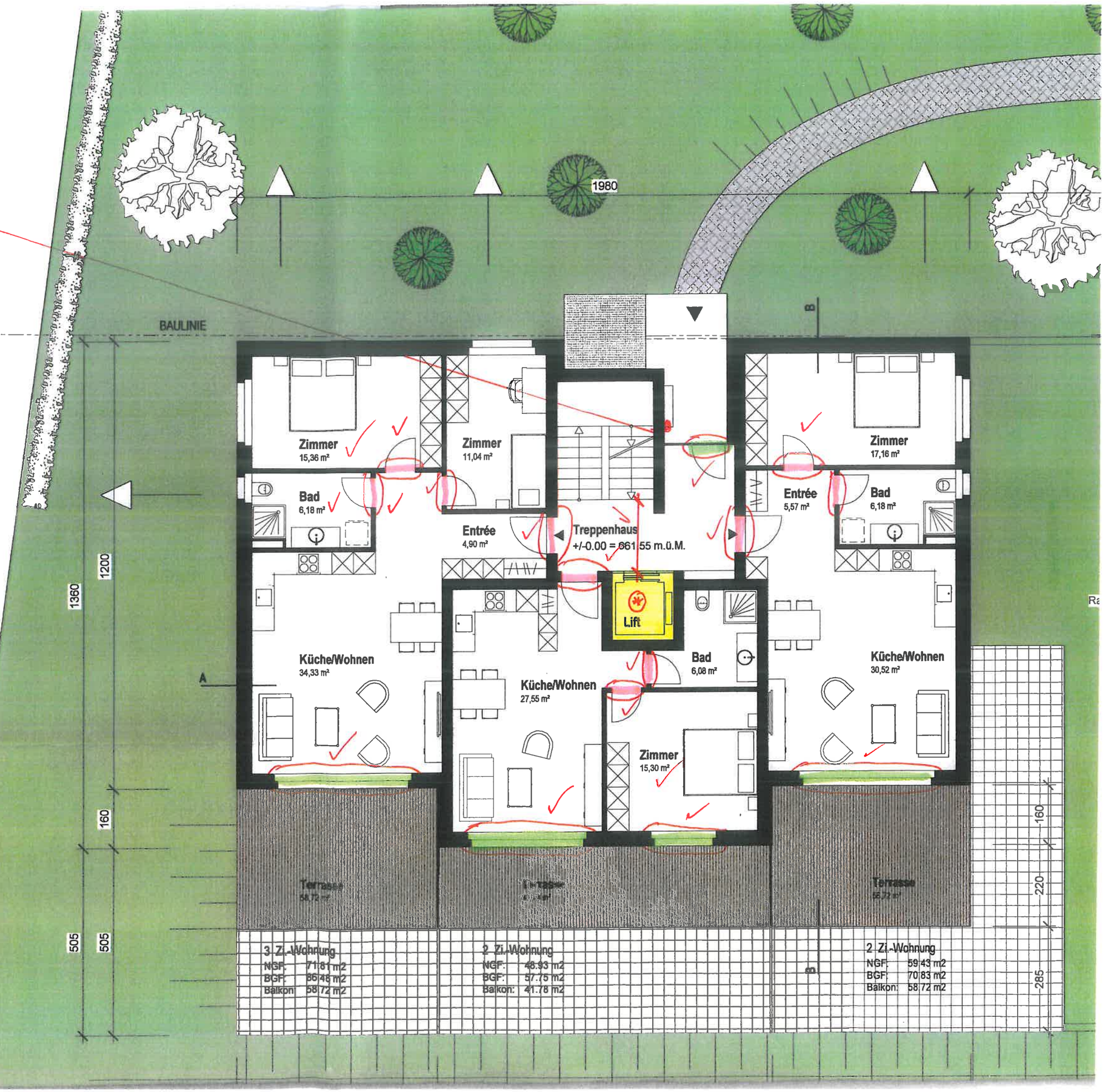
4760

KOPIE

1.06

- Briefkästen
  0,80 - 1,10 m ab fertig Boden
- Merkblatt A202
  - Balkontüren
    stufen + schwellenlos
    max. 25 mm Absätze!
- Merkblatt 202
  - → Erschliessung
    stufen- und schwellenlos
  - → max. 25 mm
    einseitige Absätze
    (Türausschlag)
- Merkblatt A204-A205
- Rampen max.
  6% Gefälle

Merkblatt 204 Aufzug
min. Masse 1,10 x 1,40 m
- → Bedienelemente



1.06

Merkblatt 202

& rollstuhlgängiger Zugang
Rampen max 6%
min Breite 1,20m

KOPIE

Fahrräder

1980

PP 01

PP 02

Briefkästen
0,80m - 1,10m ab fertig Bodeu!

Rampen max 6%

Zimmer
15,36 m²

Zimmer
11,04 m²

Bad
6,18 m²

Entrée
4,90 m²

Treppenhaus
+/-0.00 = 661.55 m.ü.M.

Lift

Zimmer
17,16 m²

Entrée
5,57 m²

Bad
6,18 m²

Küche/Wohnen
34,33 m²

Küche/Wohnen
27,55 m²

Bad
6,08 m²

Zimmer
15,30 m²

Küche/Wohnen
30,52 m²

A

Terrasse

Terrasse

Terrasse

3 Zi.-Wohnung
NGF: 71.81 m2
BGF: 86.48 m2
Balkon: 58.71 m2

2 Zi.-Wohnung
NGF: 46.93 m2
BGF: 57.75 m2
Balkon: 41.78 m2

2 Zi.-Wohnung
NGF: 59.43 m2
BGF: 70.83 m2
Balkon: 32.46 m2

15%

1200

160

505

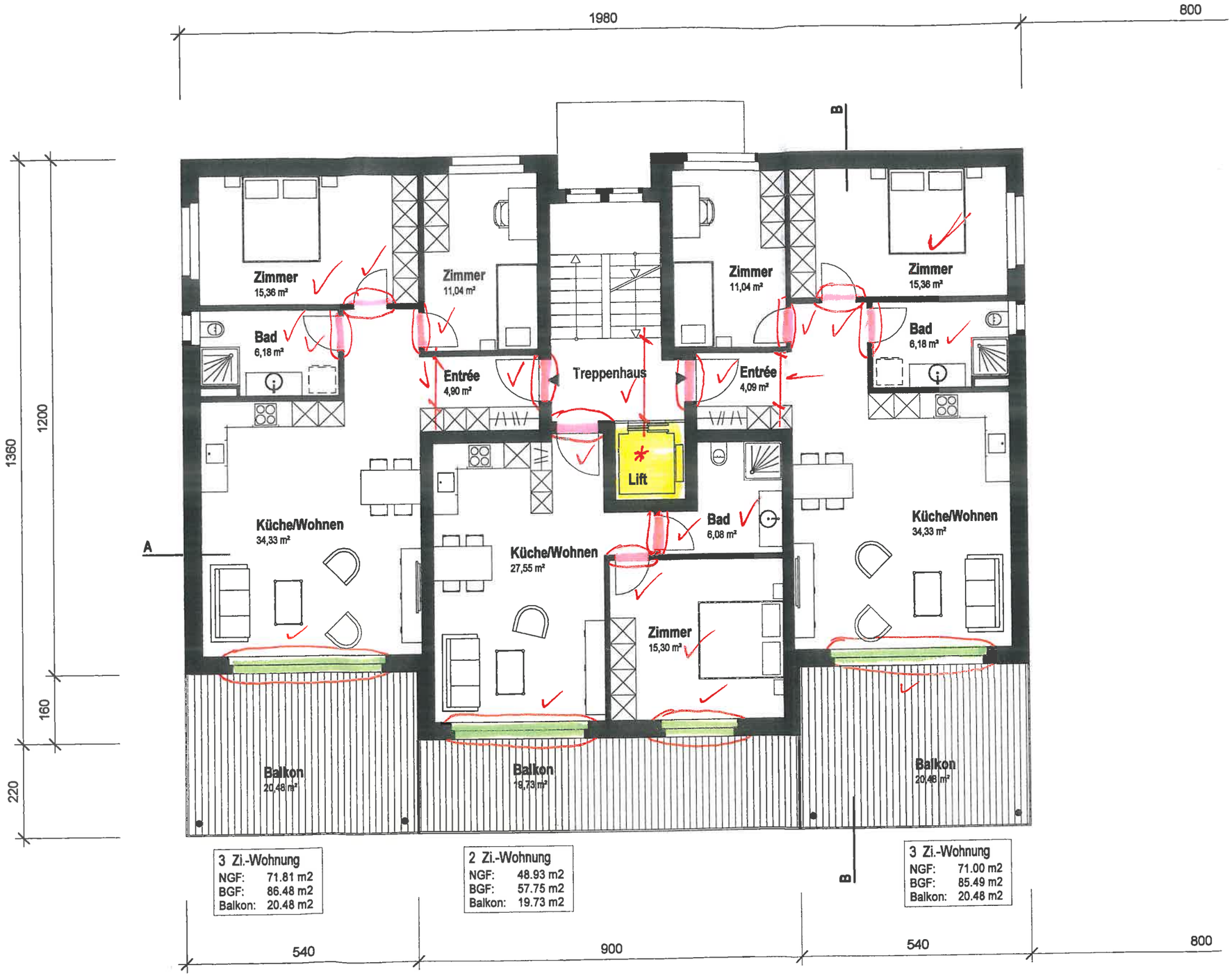
160

220

285

KOPIE

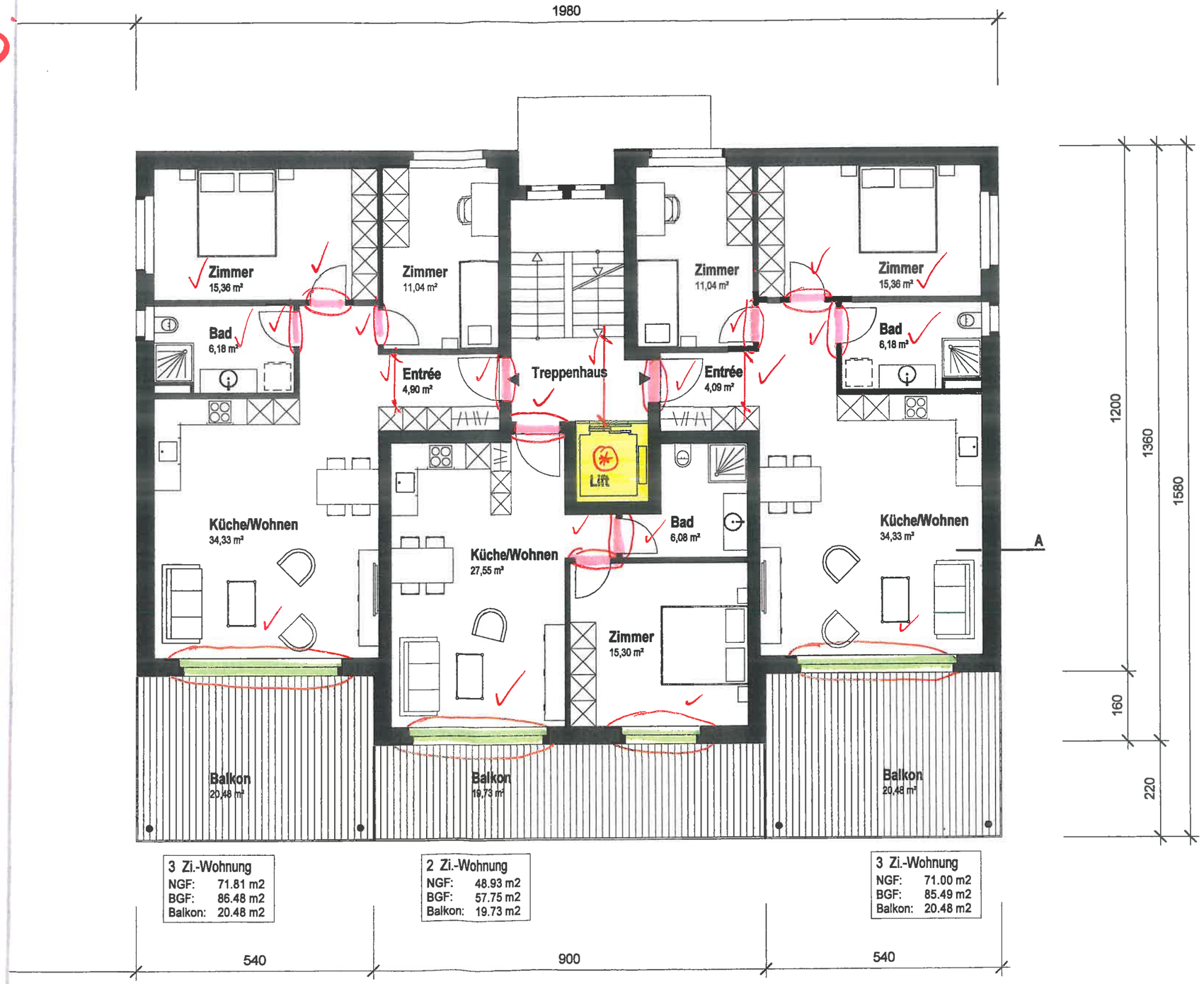
2. und 3. OG



Grundriss 2. und 3. Obergeschoss

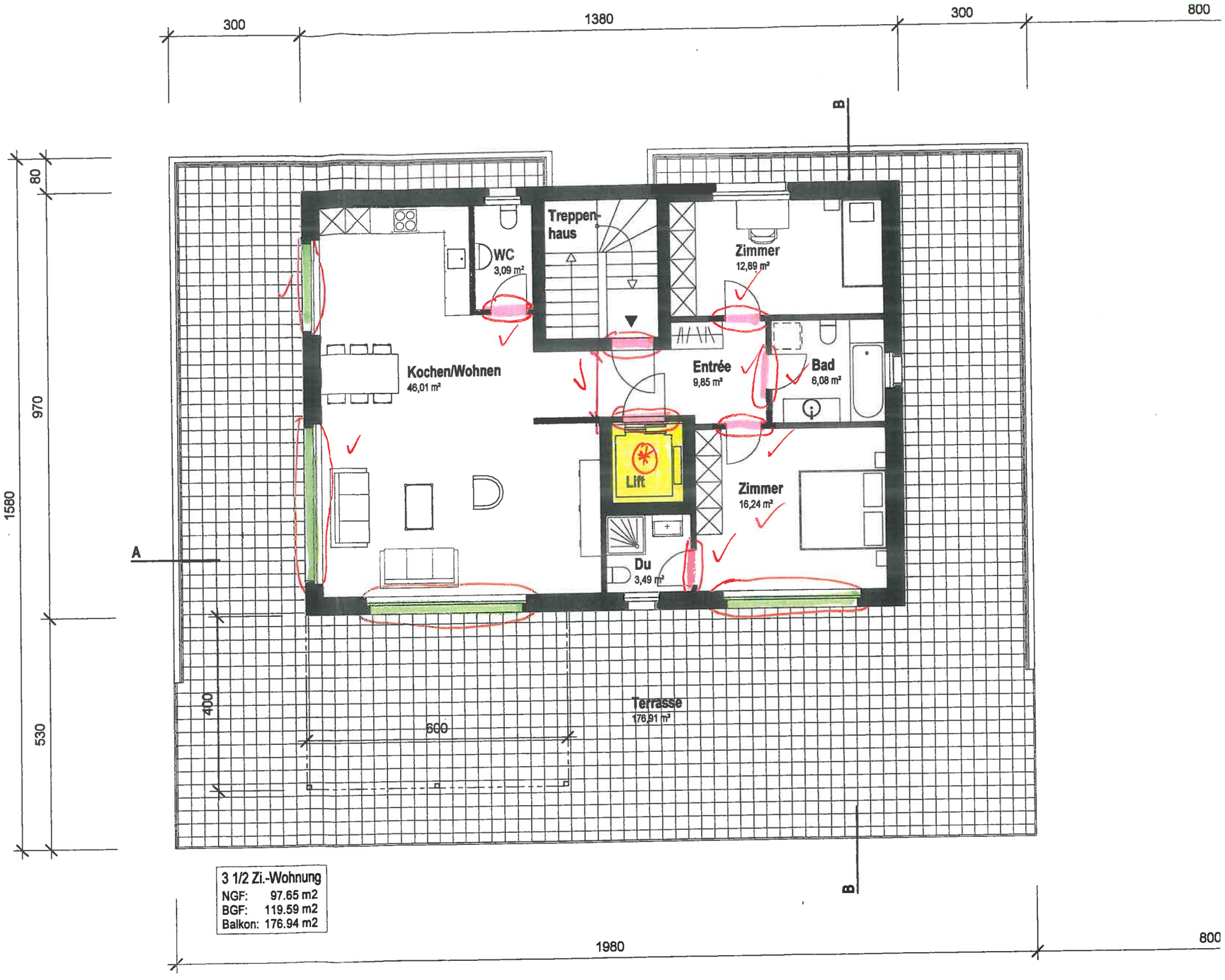
KOPIE

2. und 3. OG



KOPIE

Atelier



Grundriss Attikageschoss

KOPIE

Athika

